

Philipps



Universität
Marburg

Am Fachbereich Biologie, Zellbiologie der Pflanzen, AG Prof. Dr. Stefan Rensing, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet für 3 Jahre, soweit keine Qualifizierungsvorzeiten anzurechnen sind eine drittmittelfinanzierte Teilzeitstelle (65% der regelmäßigen Arbeitszeit) einer/eines

Wissenschaftliche/n Mitarbeiterin / Mitarbeiters (Doktorandin / Doktorand)

zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 des Tarifvertrages des Landes Hessen.

Bei der ausgeschriebenen Stelle handelt es sich um ein DFG gefördertes Projekt. Die Arbeitsgruppe Rensing (<http://plantco.de>, Professur für Zellbiologie an der Philipps-Universität Marburg) interessiert sich für die Evolution der Pflanzen und verwendet dabei sowohl molekular- und zellbiologische als auch bioinformatische Methoden. Die/der Stelleninhaber/-in wird im Rahmen des Projektes an der zeitlichen Kontrolle der sexuellen Reproduktion in haploid-dominanten Pflanzen (im Besonderen mit dem Laubmoos *Physcomitrella patens* und dem Lebermoos *Marchantia polymorpha*) arbeiten. Diese Arbeiten schließen *in vitro* Kultur sowie eine Vielzahl molekularbiologischer Methoden (molekulare Klonierung, Mutantenerstellung, Mikroskopie, etc.) und Methoden der vergleichenden Genomik und Phylogenie ein.

Im Rahmen der übertragenen Aufgaben wird die Möglichkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit geboten, die der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung dient. Die Befristung richtet sich nach § 2 Abs. 1 Satz 1 WissZeitVG.

Vorausgesetzt werden ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Diplom oder vergleichbar) in Biologie (molekularbiologische Kenntnisse werden vorausgesetzt), fließende Englisch-Kenntnisse, die Fähigkeit zur Interaktion mit Bioinformatikern, gute Kommunikationsfähigkeiten sowie Interesse an akademischer Forschung. Erwartet werden außerdem Teamfähigkeit und wissenschaftliche Begeisterung für das Thema. Kenntnisse im Umgang mit pflanzlicher *in vitro* Kultur und *Physcomitrella patens* bzw. *Marchantia polymorpha* oder anderen Bryophyten werden erwartet. Erfahrungen in Bioinformatik und Statistik sowie Deutsch-Kenntnisse sind von Vorteil. Die Bereitschaft zur eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung wird erwartet.

Die Philipps-Universität unterstützt die professionelle Entwicklung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern durch die Angebote der Marburg Research Academy (MARA), des International Office und der Stellen für Hochschuldidaktik und Personalentwicklung.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Reduzierung der Arbeitszeit ist grundsätzlich möglich. Bewerberinnen/Bewerber mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Bewerbungsunterlagen mit Motivationsschreiben, Lebenslauf, Liste der Publikationen, Angabe zweier potenzieller Gutachter und Auflistung der Kenntnisse und Fähigkeiten sind als kombiniertes PDF-Dokument bis zum 29.06.2018 unter Angabe der Kennziffer fb17-0017-wmz-2018 an nadine.tauchen@biologie.uni-marburg.de zu senden.